

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Rücktritt von Vizeammann Dr. Markus Siegrist

SK - Vizeammann Dr. Markus Siegrist hat nach 21 Jahren Gemeinderat, davon 13 als Vizeammann, aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat den Rücktritt auf den Zeitpunkt der Ersetzung genehmigt. Die Ersatzwahlen sind auf den 14. Juni 2015 angesetzt worden.

Die Gemeinderatskollegen, die Verwaltung und die Bevölkerung bedauern diesen Schritt sehr. Vizeammann Dr. Markus Siegrist hat in über zwei Jahrzehnten massgeblich dazu beigetragen, dass sich Biberstein derart erfreulich entwickelt hat.

Beschlüsse Gemeindeversammlung rechtskräftig

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind **sämtliche** Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014 am 5. Januar 2015 **in Rechtskraft erwachsen**.

Sperrung der Turnhalle im Falle von Neuschnee

In der Dorfzeitung Nr. 10/2014 hat der Gemeinderat informiert, dass im Zuge der Detaillierung der Arbeitsschritte für die Turnhallensanierung zum Vorschein gekommen ist, dass die Dachkonstruktion der Turnhalle nicht den heutigen SIA-Normen entspricht.

Es werde erst dann problematisch, wenn eine grosse Menge Neuschnee auf dem Dach liegen bleibe.

Aufgrund dieser neuen Ausgangslage hatte der Gemeinderat entschieden, an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 eine Komplettsanierung mit gleichzeitigem Ersatz des Turnhallendaches zu traktandieren. Die Gemeindeversammlung hat bekannterweise der Komplettsanierung zugestimmt und zusätzlich die Optimierung des Nebenraumangebotes bewilligt.

Neueste Untersuchungen der Dachkonstruktion haben nun ergeben, dass es praktisch **keine zusätzlichen Belastungen** leiden kann. **Nach wie vor ist zu betonen, dass keine Einsturzgefahr besteht.** Nachdem aber bei frischem Neuschnee nicht genau beurteilt werden kann, wie die Zusatzlast wirkt, empfehlen die Ingenieure, die Turnhalle dann zu sperren.

Der Gemeinderat hat eingehend geprüft, wie und mit welchen Mitteln es möglich wäre, allfälligen Neuschnee auf dem Turnhallendach zu entfernen. Weder eine Beheizung noch eine manuelle Räumung sind machbar oder in vernünftigem Kostenrahmen zu realisieren, **weshalb nur noch der Schritt der Sperrung bleibt.** Die Behörde ist sich bewusst, damit keinen populären oder üblichen Weg zu beschreiten. Im Sinne der Sicherheit

der Turnhallennutzer ist diese Massnahme jedoch unabdingbar.

Winterdienst

Über den Jahreswechsel fiel der erste Schnee des Winters 2014/2015. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein grosser Teil der zu räumenden Strassen und Wege in Biberstein am Hang liegt. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, vor allem bei Dauerschneefall und aufgrund der notwendigen Ruhezeiten, **können nicht alle Anlagen dauernd und zur gleichen Zeit in Schuss gehalten werden.** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technischen Dienstes machen ihr Möglichstes um allen Verkehrsteilnehmern gute Verhältnisse präsentieren zu können. Auch diesen Winter werden unliebsame Situationen mit vereisten oder schneebedeckten Strassen aber kaum zu vermeiden sein. Dafür bitten wir um Verständnis.

Entsorgung Weihnachtsbaum

Die Weihnachtsbäume können **gratis der Grüngutabfuhr** mitgegeben werden. Die alten Bäume sind am Tage der Abfuhr am üblichen Platz des Grüngutes zu deponieren.

Jahresvignetten für Grüngutabfuhr

Seit dem 5. Januar 2015 können bei der **Gemeindeverwaltung** die Jahresgrüngutvi-

gnetten bezogen werden. Ab Februar 2015 werden Gefässe ohne eine gültige Vignette nicht mehr entleert.

Korrektur Entsorgungsfahrplan

Auf der Rückseite des Entsorgungsfahrplanes, welcher der Dorfzeitung Nr. 19/2014 beilag, hat sich auf der Rückseite ein Schreibfehler eingeschlichen. Die Jahresvignette für **40-Liter-Grüngutbehälter kostet natürlich Fr. 54.00** und nicht Fr. 254.00.

Sperrung Bibersteinerstrasse

Im «Rohrer Schachen» wird zurzeit das Stromnetz saniert und erweitert. Es stehen umfangreiche Rohrverlegearbeiten im Strassenbereich an. Für die Dauer der Bauarbeiten bleibt die Bibersteinerstrasse für **motorisierte Fahrzeuge ab dem 15. Januar 2015 für rund drei Monate gesperrt.** Der Stadtrat Aarau hat der Verkehrsanordnung zugestimmt.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Frey Silvia, Biberstein**
/ Bauobjekt: Terrassenüberdachung Obergeschoss, Auensteinerstrasse

Bauherrschaft: **Einfache Gesellschaft Metz, Grüter, Metz und Waser, Sursee** / Bauobjekt: Mehrfamilienhaus, Kirchbergstrasse.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

ew - Am 7. Januar konnte Herr **Rolf Berner-Wildi** vom Zwannenrain 2 seinen 80. Geburtstag feiern. Sehr herzlich gratulieren wir dem Jubilar nachträglich zum Geburtstag und wünschen ein glückliches und gesundes neues Lebensjahr.

Zum 85. Geburtstag

mm - Am 6. Januar 2015 feierte Herr **Hans Schmid-Zurrin** seinen 85. Geburtstag. Die Dorfzeitung gratuliert Ihnen, Herr Schmid, nachträglich zu diesem hohen Ge-

burtstag und wünscht fürs neue Lebensjahr von Herzen alles Gute!

Zum 91. Geburtstag

mm - Herr **Bruno Eichholzer-Krüttli** wird am 29. Januar seinen 91. Geburtstag feiern. Herr Eichholzer fährt noch jeden Morgen und bei jedem Wetter mit dem Bus in den Jura hoch zu seinem Garten, um Gemüse zu ziehen und das Grundstück zu pflegen. Die Dorfzeitung gratuliert Ihnen sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen fürs neue Lebensjahr viele schöne Stunden auf dem Berg!



BIBERSCHNAUZE

Vom Schütteln

mm-Montagsmorgen, die Kinder sind aus dem Haus und ich möchte den schmutzigen Wäschebergen zu Leibe rücken, welche sich übers Wochenende aufgetürmt haben. Schnell die erste Trommel der Waschmaschine eingefüllt, Startknopf gedrückt und los geht's! Aber bereits nach 10 Minuten erschreckt mich ein Mark durchdringender Alarm aus der Waschküche, welchen ich noch nie zuvor gehört habe. Ein kurzer Blick auf das Display des Corpus Delicti zeigt mir die Aufforderung, einen Techniker anzurufen. Ausgerechnet jetzt, das kommt mir ziemlich ungelegen! Die Maschine ist doch erst drei Jahre alt! Die Schmutzwäsche muss warten. So vergeht ein nervenaufreibender Tag, um die Fehlerbehebung zu eliminieren, weil ich den Monteur erst 24 Stunden nachher zu sprechen bekomme, am Telefon, wohlverstanden! Ja, er kenne dieses Problem, ich solle die Waschmaschine ein paar Mal hin und her schütteln, meint er. «Wie bitte?!» ruft mein Mann aus, nachdem er von mir nach Feierabend in den Keller gebeten wird.

«So hat es mir der Fachmann erklärt», verteidige ich unsere Aktion vor dem Wäscheturm. Also kippen wir das «defekte» Gerät mit Trockner oben drauf und beginnen es hin und her zu schütteln. Übrigens auch mein Mann schüttelt den Kopf...Aber, oh Wunder! Danach wäscht das Gerät wieder ohne Probleme die noch höher gewordenen Wäscheberge durch.

Ungefähr einen Monat später wiederholt sich die Szene. Wir pilgern wieder vor die Maschine, stemmen sie vor und beginnen zu schütteln. Die Kinder begucken sichtlich amüsiert die Attraktion. Dieses Mal geht der wohl bekannte Alarm aber schon nach kurzem wieder los.

«Schütteln, Mama, Papa, ihr müsst wieder schütteln!» rufen die Kinder im Chor. Gesagt, getan. Noch drei Mal trainieren wir unsere Oberarmmuskulatur auf diese Weise, dann platzt uns der Kragen. Die nette Frau am Telefon kann mich nicht mehr ganz beruhigen, nachdem sie mir verspricht, den Monteur übermorgen zu schicken.

Szenenwechsel: am Samstagmorgen kaufen wir in der Apotheke einen Nasenspray. Der Verkäufer erklärt uns die Anwendung: «Absolut notwendig ist, dass sie das Medikament vor Gebrauch gut schütteln.»

Wir sehen uns nur kurz an und beginnen uns gleichzeitig zu schütteln, vor Lachen.



Schürch

**Malergeschäft
5023 Biberstein**

**Bis März 2015
5 % Winter-
RABATT**

Tel. 062 827 32 52 | Fax 062 827 32 33 | Natel 079 320 03 35

«Erkenne dich selbst» und «Nichts im Übermass»

Rita Bircher / Wolfgang Schulze

Wider dem unfreundlichen kalten Wetter pedalte ich am Neujahrstag kurz vor 17 Uhr Richtung Schlosshof. Ob bei diesen nicht gerade einladenden Temperaturen jemand den Weg ins Schloss unter die Füsse nimmt? – Ja, und wie! Im hell beleuchteten und hübsch dekorierten Platanenhof empfing das Team der Kulturkommission Biberstein die Gäste zum Neujahrspéro. Viele nette Bibersteinerinnen und Bibersteiner waren bereits anwesend und begrüßten mich – noch mit Mütze und in warmer Winterjacke eingemummt – mit freundlichem Hallo und «wönsch dr es guets Nöis ...»

Tiefgründige Worte zum neuen Jahr

Reges Diskutieren, freudiges Lachen, mit einem Glas Wein aufs neue Jahr anstossen ... ja, die Leute waren angekommen, die Stimmung fröhlich, locker, unbeschwert. Punkt 17.30 Uhr klopfte Wolfgang Schulze kurz an sein Weinglas und kündigte damit seine Neujahransprache an. «Erkenne dich selbst» und «Nichts im Übermass» mit diesen beiden Sprüchen – die über dem Eingangstor von Delphi in Griechenland gestanden haben – hiess Wolfgang Schulze so alle Anwesenden herzlich willkommen.

«Erkenne dich selbst» – auf den ersten Blick nüchtern, kurz und bündig. Der Präsident der Kulturkommission fügte gleich ein paar weitere kühne Fragen hinzu: «Wie steht es um die eigene Lebensgewohnheit? Welche Gedanken beschäftigen uns am meisten? Sind die richtigen Fähigkeiten richtig eingeschätzt und wie steht es mit



den Wünschen, Hoffnungen und Ängsten? Ziehen wir Grenzen und Möglichkeiten in Betracht? – Fragen, die sich nicht nur das einzelne Individuum stellen muss, sondern auch für die Gemeinschaft von Belang sind ...»

Diese Einleitung hat sehr viel mit dem eigenen Sein zu tun und könnte an sich füllend für die Ansprache sein. Dem war allerdings nicht so! Wolfgang Schulze setzte einen weiteren Akzent mit dem zweiten Spruch «Nichts im Übermass» und holte

die geeigneten ZuhörerInnen auf den Boden der Realität:

Finde das richtige Mass!

«Die wissenschaftliche Erkenntnis muss messbar sein. Das gilt nicht nur für die Medizin, für die Musik, für die Architektur und für die Physik. Auch das eigene Leben und die politische Gemeinschaft müssen angemessen gestaltet werden. Das setzt eben den Prozess der Selbsterkenntnis voraus.

Gemeinsam um Erkenntnis ringen und dann das richtige Mass finden und dann Entscheidungen treffen, gehören zu den Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft.

Das richtige Mass in der Politik und in der Wirtschaft scheint mir ebenso wichtig zu finden wie auch die massvolle Gestaltung des eigenen Lebens.

Und es ist auch nicht immer einfach, das richtige Mass für sich zu finden. Wir wollen ausmessen, wie weit wir gehen können. Wir wollen auch über uns hinauswachsen, uns entwickeln, besser werden, Möglichkeiten ausprobieren, wachsen. Wer schon einmal einen Marathon mitgelaufen ist, der weiss um seine Grenzen, stellt sie in Frage, will sie

überwinden, will mehr aus sich herausholen. Massvoll mit seinen Kräften und Fähigkeiten umgehen ist gut. Das Leben aber fordert heraus, es will meine Antwort. Es will mehr als nur unser Mittelmass.»

Gedanken zur Lebendigkeit

Im Platanenhof wurde es für einige Minuten sehr ruhig. Mir schien, als ob die ZuhörerInnen die Worte von Wolfgang Schulze richtig in sich aufsogen. Vielleicht gehört Lebendigkeit zu den neuen inneren Zauberwörtern. Oder gehört es vielleicht doch zum Älterwerden? Oder ist es der Zeitgeist? Ich weiss es nicht genau.

«Offenbar gibt es unabhängig von Alter und Einschränkung eine Kraft, welche die negative Bedeutung massiver Einschränkungen überwinden kann: Lebendigkeit. Sie scheint unabhängig von äusseren Erscheinungen wie Alter, Behinderungen oder generell von körperlichen Verfallserscheinungen zu bestehen. Sie scheint das wirksamste Mittel

gegen den Abbau zu sein, auch wenn sie schliesslich den physischen Verfall nicht aufhalten kann.

Seine Lebendigkeit erhalten, in Körper, Seele und Geist und dabei die Balance finden, das eigene Mass, für sich und seine Mitwelt, gehört zu den ständigen Herausforderungen.

Orakel und Prognosen haben ihre Hochkonjunktur in den Übergängen der Jahre. Aber die Delphi Sprüche, 'Erkenne dich selbst' und 'das richtige Mass', können helfen, über sich nachzudenken um zu einer Lebendigkeit zu finden, für sich, für die Gemeinschaft und für den Alltag. Trotz allen Einschränkungen, die ich habe, trotz allen Grenzen, die ich überschreiten möchte und mit allen Herausforderungen, die mich rufen.»

Ein grosses Dankschön an das Team der Kulturkommission

Damit sich etwas bewegt, gibt irgendwer einen Impuls zum Anfang. Ohne diesen geht gar nichts! – Im Namen aller BesucherInnen

Natur- & Vogelschutzverein Biberstein

Pflege von Bäumen & Sträuchern im Garten am Samstag, 14. Februar 2015

Wir treffen uns um 14 Uhr bei der Kirchbergstrasse 47 in Biberstein (Familie Berner). Dauer ca. 2 Stunden. Ersatzdatum bei schlechtem Wetter: 21. Febr. 2015 (Auskunft V. Hächler: 062 827 22 43); Leitung: Hansruedi Berner

Sirenentest 2015

Am **Mittwochnachmittag, 4. Februar 2015**, findet von **13.30 bis 14.00 Uhr** in der ganzen Schweiz, also auch in Biberstein, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt.

Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Gemeinderat Biberstein

des Neujahrspéeros ganz herzlichen Dank dem Team der Kulturkommission – Ursula Schwarz, Myrta Lüscher, René Bircher, René Klemenz, Frank Schwabe, Wolfgang Schulze – für die Vorbereitungen und Durchführung dieses Anlasses zum Jahresbeginn. Ich persönlich finde diese Begegnungen sehr wichtig: sich zu treffen, nicht nur um einander Gutes zu wünschen, sondern auch zu erfahren, wie es einem geht, wo der Alltag belastend ist und wo man sich gegenseitig ermutigen kann. Ein liebes Wort, ein Hän-

dedruck und ein aufmunterndes Lächeln können in solchen Begegnungen *INNEN* kleine Wunder bewirken. – Wir sollten es öfters tun! – «Erkenne dich selbst».

Vorschau

**Freitag, 20. – Sonntag, 22. März 2015:
Kunst im Schloss**

Freitag, 20. März, 19 Uhr: Vernissage

Die Kulturkommission freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen.

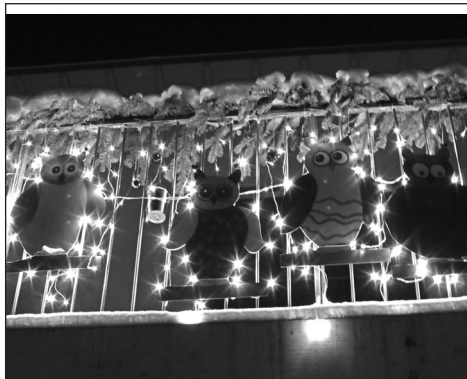
KULTURKOMMISSION BIBERSTEIN

Danke für die schönen Adventsfenster!

Nadine Marra

Die 24 vorweihnächtlich geschmückten Adventsfenster haben einmal mehr Gross und Klein erfreut und zu abendlichen

Spaziergängen und frohen Begegnungen eingeladen. – Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für das Mitmachen und das Engagement für eine schöne und spezielle Adventsstimmung in unserem Dorf!



Ein wirklich tolles Adventsfenster!

Maya Hunziker

Am Freitag, 19. Dezember eröffnete die Spielgruppe Schnägg ihr Adventsfenster an der Auensteinerstrasse 13 bei Familie Lüscher. Da die Umgebungsarbeiten beim Schulhaus noch im Gange sind, entschied man, den Standort dieses Jahr zu wechseln. Viele Familien fanden den Weg zum Adventsfenster der Spielgruppe, wo die Kinder ihren Eltern stolz das schöne Fenster präsentierten. Es stiess auf grosse Bewunderung, denn die Kinder hatten ausser dem Spielgruppen-Schriftzug alles selbst gebastelt und gehämmert. Der Igel war ein «Projekt» in der Waldspielgruppe. Ein wirklich tolles Adventsfenster!

Die Eltern genossen den Abend

mit guten Gesprächen und die Kinder waren mit Spielen und Herumtollen beschäftigt. Wie gewohnt, erzählten die zwei Spielgruppenleiterinnen eine passende, weihnachtliche Geschichte von Willibald, dem Weihnachtsbaum. Die Kinder hörten gespannt zu... Bald ging auch dieser schöne Abend wieder dem Ende zu. Die fröhliche, aber schon wieder etwas müde Kinderschar machte sich mit ihren Eltern auf den Heimweg.

Vielen Dank für's Erscheinen und bis zum nächsten Mal!



Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlossladen

Öffnungszeiten:

MO bis FR 7.30–12.00 Uhr
16.30–18.30 Uhr

Samstag 7.30–12.00 Uhr

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13

info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

Gestatten...

sf- Gestatten, mein Name ist Frey – Sandra Frey. Und nein, mein in Kürze beginnender Einsatz hat nichts mit Kriminalistik oder Gangsterverfolgung zu tun, nein, eher werde ich mich mit Wörtern herumschlagen und diese versuchen in eine verständliche Textform zu modellieren, damit Sie, liebe Leser, hoffentlich Vergnügen daran finden ...



spielend, lesend (allerlei Sachbücher oder im Moment auch Schweizer Krimis!), handarbeitend, malend.... Und wenn die Tage noch mehr Stunden hätten, so würde ich liebend gerne meiner kreativen Seite noch mehr Raum geben ... So aber widme ich meine freien Stunden, nebst meinen vielen Interessen mit Herz vor allem und in erster Linie meinen Kindern. Und wenn mich das Fernweh wie-

Ja genau, richtig erraten, ich bin nun die Vierte im Bunde, sozusagen der vierte Musketier des Redaktionsteams und ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung! Für all diejenigen, welche mich (noch) nicht kennen, ist vielleicht Folgendes von Interesse: Seit über zehn Jahren wohne ich in einem der schützenswerten, uralten Häuser des ISOS zertifizierten Dorfkerns, und zwar mit Kind und Kegel, wobei ich auch unsere zwei Katzen und Häschen dazuzähle. Ich arbeite plus minus 50% als medizinische Codierspezialistin im Stabsdienst der Kantonsspital Aarau AG, werde in der Freizeit ab und zu an sonnenbeschienenen Felswänden im Jura oder in den Alpen zu finden sein – natürlich gesichert am Seil, denn das Leben ist mir zu teuer, oder aber zu Hause, Gitarre

der einmal eingeholt hat, mit Schmieden von unterschiedlichsten Reiseplänen, denn die Welt hat uns noch so viele wunderschöne, interessante Flecken, Kulturen und Menschen zu bieten! Doch nicht immer ist es möglich, seine Reisewünsche auch zeitnah zu verwirklichen und dann hat es sich bewährt, aktiv und mit Freude das Leben und die Menschen hier im Dorf in vollen Zügen zu geniessen, ganz nach dem Motto «carpe diem»! Genau dies bewegt und motiviert mich auch, im «Bibersteiner Blättli» mitzuschreiben, liebe Leser, Sie ebenfalls ein Stück an dieser Freude am Leben in unserem Dorf teilhaben zu lassen ...

Es grüsst Sie herzlich – bis zum nächsten Mal ...

Sandra Frey

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 27. Januar 2015, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Nächste Rechtsauskunft: Dienstag, 10. Februar 2015, 19.00 – 20.00 Uhr

*Fantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.*

Albert Einstein



Unter Wasser

HOLZ-CHÄTSCHEFF

Vol. 4



21. Februar 2015

Kinderfasnacht
Umzug Start: 14.00 Uhr

Alter Steinbruch, Biberstein
Maskenprämierung

Openair ab 18.00 Uhr
Schulhaus Biberstein

Kaffeestube
Unterhaltung mit Tuti Hugenberger

Party ab 20.00 Uhr
Eintritt ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle)

Gratis-Eintritt bis 21.00 Uhr

Guggen

Moräneschränzer, Zetzwil AG
Höhlenguggen, Vitznau LU

Rohrdorfer Chessler, Rohrdorf AG
Plütschbach Schörgeschlupfer, Pfaffen FR

Langnase, Zofingen AG
Erzbachguggen, Erlinsbach SO
Sörchle Guggen, Trimbach SO
Opus C Voll, Riniken SO
CIGARILLOS Anzeßoll



**drucksachen
express**

Chregu Gerüste

5503 Schafisheim | 079 255 00 16





Stiftung
Das Schloss Biberstein-MAIL

Rollstuhlfahrzeug-Transporter

André Hug

Für das Jahr 2014 bewilligte der Stiftungsrat die Anschaffung eines dringend notwendigen Rollstuhltransportautos. Die Auflage war, dass wir den Kauf mittels Spendengeldern finanzieren. Wir starteten also eine Fundraising Aktion und bekamen die notwendigen Mittel von ca. Fr. 73'000.00 per September zusammen. Dies vor allem weil zwei Stiftungen zusammen insgesamt Fr. 52'000.00 spendeten. Am 17. Dezember 2014 wurde uns der VW Crafter 35 Kombi durch Roby Baschnagel und Cornelia Baschnagel von Windisch ausgeliefert. Es war ein Freudentag. In diesem hohen Auto können wir zwei Rollstühle bequem platzieren und einfach montieren. Ab jetzt kann vor allem die Wohngruppe Schlossblick spontaner Ausflüge oder Arztbesuche machen,



denn die Rampe kann einfach durch eine Person, fast ohne Kraftaufwand, ausgefahren werden. Die Betreuten und Mitarbeitenden freuen sich mit dem nigel-nagelneuen Auto fahren zu können.

Vereinsnachrichten

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN
Pflege von Bäumen und Sträuchern im Garten: Samstag, 14. Februar 2015; Leitung: Hansruedi Berner. Treffpunkt um 14.00 Uhr an der Kirchbergstr. 47, Biberstein (HR Berner). Dauer: ca. 2 Stunden. Bei schlechtem Wetter Ersatzdatum am 21. Februar 2015. Auskunft: 062 827 22 43, Vreni Hächler.

SENIOREN-MITTAGSTISCH
Der Mittagstisch findet jeweils am 3. Donnerstag im Monat statt, das nächste Mal am **19. Februar 2015, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Telefon 062 822 96 02.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 29. Januar: Wanderung** ab Däniken – Aarfeld – Bally Park – Schönenwerd, ca. 1 ½ Stunden. Abfahrt mit dem Bus 13.15 Uhr (!), Aarau SBB 13.40 Uhr (Hin- und Rückfahrt 2 Zonen).

• **Donnerstag, 5. Februar, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Juraweid.

• **Donnerstag, 12. Februar: Wanderung** ab Wildegg – Schinznach Bad, ca. 1 ¼ Stunden. Abfahrt mit dem Bus 13.30 Uhr, Aarau SBB 13.58 Uhr (Hinfahrt 3 Zonen, Rückfahrt 4 Zonen).

• **Donnerstag, 19. Februar, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Verein 60 Plus Aarau und Umgebung



Ulrich Graf

Der Verein 60 Plus Aarau und Umgebung ist wohl einer der ältesten in der Region. Er wurde 1883 von namhaften Aarauser Persönlichkeiten als Altersgenossenverein gegründet, um den älteren Mitbürgern eine Abwechslung vom Alltag zu bieten. Lange war der Verein eine reine Männergesellschaft, in der Angehörige aller Schichten einander begegnen konnten. Frauen wurden zwar bald als willkommene Begleiterinnen bei Veranstaltungen und auf Reisen begrüsst, aber erst seit 1990 als gleichberechtigte Mitglieder aufgenommen. Heute bilden sie deutlich mehr als die Hälfte des Bestandes von über fünfhundert Mitgliedern. Die Ausweitung auf die umliegenden Gemeinden setzte ebenfalls recht früh ein. Sie ist Ausdruck der heutigen Mobilität, zeugt aber auch von Verbundenheit innerhalb

der Region. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Im Jahre 2009 gab er sich einen zeitgemässeren Namen und ein farbiges neues Signet.

Ziel des Vereins

Ist die Pflege der Geselligkeit unter den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Aarau und ihrer näheren Umgebung. Neue Mitglieder sind vom 60. Lebensjahr an stets herzlich willkommen.

Die auf die Wünsche und Bedürfnisse älterer Mitmenschen abgestimmten Tages- und Halbtagesausfahrten bilden die Hauptaktivität des Vereins. In der Regel wird vom Frühling bis in den Spätherbst jeden Monat eine Carfahrt zu günstigen Preisen in die verschiedensten Gegenden unseres Landes oder ins angrenzende Ausland angeboten, wozu unterwegs natürlich auch ein gutes Essen gehört. Die Ausflüge, die immer an einem Donnerstag stattfinden, laden ein zum

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

Ihr Quartierladen im Scheibenschachen Aarau

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **P vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**



Käpten Jo's Aarfähre

Spaghetti-Plausch auf «Hoher See» jeden Mi ab 18 Uhr

*Schiff aboi! Fühlen
Sie sich wie auf einem Kreuz-
fahrtschiff und lassen Sie sich
kulinarisch verwöhnen.*

- *gepflegte, stilvolle
Atmosphäre*
- *gratis Parkplätze*

www.kaeptenjo.ch

Biberstein b. Aarau
062-827 28 28





Kennenlernen weniger bekannter Landschaften, zu Stadtbesichtigungen oder zu Museumsbesuchen. Dazu kommen im Frühjahr die Generalversammlung sowie Mitte September eine jährliche Ferienwoche im Ausland. Die sorgfältige Organisation unserer Anlässe wird allgemein geschätzt und findet immer wieder ein dankbares Echo.

Mitgliedschaft

Wenn Sie sich für eine **Mitgliedschaft** in unserem Verein interessieren, so wenden Sie sich bitte an den Präsidenten, Ulrich Graf, Ahornweg 15, 5022 Rombach, Tel. 062 822 17 33, ulrich.graf@yetnet.ch, oder an den Vizepräsidenten, Rolf Schlegel, Blumenweg 12, 5000 Aarau, Telefon 062 823 76 96, v60plus@hispeed.ch.

Jahresprogramm 2015

Donnerstag, 30. April Bellelay im Berner Jura

Der erste Ausflug führt in den Jura. Hoch über Tavannes ist die einstige Prämonstratenserabtei Bellelay ein eindrückliches Kunstdenkmal. Gleich daneben befindet

sich ein Museum, das dem aus dieser Gegend stammenden Käse «Tête de Moine» gewidmet ist. In zwei Gruppen besuchen wir Kirche und Museum und fahren dazwischen zum Mittagessen nach Les Breuleux.

Donnerstag, 28. Mai Seleger Moor und Kappel am Albis

Ziel dieser Halbtagesausfahrt ist die Südwestecke des Kantons Zürich, das Knonauer Amt, im Volksmund auch «Säuliamt» genannt. Das Seleger Moor bei Rifferswil präsentiert die schönste Rhododendrenschau unseres Landes. Das ehemalige Zisterzienserkloster Kappel am Albis ist heute ein Seminarhotel und Bildungshaus. Dort wird uns im Klosterkeller der Zvieri serviert.

Donnerstag, 25. Juni St. Anton und Heiden

Durch das Zürcher Oberland, Toggenburg und Appenzellerland fahren wir zum Aussichtspunkt St. Anton, wo sich eine grossartige Sicht in die Ostschweizer und Vorarlberger Bergwelt eröffnet. Am Nachmittag sind wir im Biedermeyerdorf Heiden zu Gast, wo Henry Dunant seine letzten Lebensjahre verbracht hat und eine Ausstellung an den Gründer des Roten Kreuzes erinnert.

Donnerstag, 27. August **Zu Fuss und mit dem Schiff über den** **Zürichsee**

Der Seedamm zwischen Pfäffikon und Rapperswil überquert den Zürichsee an seiner engsten Stelle. Der Holzsteg, über den einst die Pilger nach Einsiedeln wanderten, ist vor einigen Jahren neu gebaut worden; er ist 841 Meter lang. Wer mag, kann ihn von Pfäffikon oder von Hurden aus begehen. Nach dem Mittagessen in Rapperswil fahren wir mit dem Schiff gemeinsam nach Zürich.

Donnerstag, 24. September **Fahrt mit der «Sauschwänzlebahn»**

Um für Militärtransporte das Schweizer Gebiet umgehen zu können, wurde Ende des 19. Jahrhunderts im badischen Wutachtal eine Strategische Bahn gebaut, die einzige Eisenbahnstrecke Deutschlands, die Kehrtunnel aufweist. Man nennt sie deshalb die «Sauschwänzlebahn». Die Fahrt mit einer Dampflokomotive von Blumberg nach Weizen ist heute eine beliebte Attraktion.

Donnerstag, 22. Oktober **Wir lernen Freiburg kennen**

Die Reihe unserer Besuchsfahrten in andere Kantonshauptstädte führen wir weiter mit der Besichtigung von Freiburg im Üchtland. Die zweisprachige Stadt auf dem steilen Hügelsporn in einer Schleife der Saane hat ihr mittelalterliches Gepräge ausgezeichnet bewahrt. Der Hinweg führt uns durch das Schwarzenburgerland mit Mittagshalt in Guggisberg.

Sonntag, 13. September, **bis Freitag, 18. September** **Ferienreise nach Rheinland-Pfalz**

Standort unserer diesjährigen Ferienwoche ist Bad Dürkheim am Rande des Pfälzerwaldes. Von dort aus werden wir die am Rhein gelegenen Städte Worms und Speyer mit ihren Kaiserdomen aufsuchen, aber auch den Odenwald und die Deutsche Weinstrasse kennenlernen. Für den Hinweg durchs Elsass sind Aufenthalte in Colmar und Strassburg geplant, für die Heimreise in Heidelberg sowie in Freiburg im Breisgau.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung **Betreuungsperson Aufgabenhilfe**

Auf Wunsch der Eltern oder Empfehlung der Lehrpersonen können Schüler von Biberstein Aufgabenhilfe in Anspruch nehmen.

Als Aufgabenhilfe beraten und betreuen Sie die angemeldeten SchülerInnen und helfen diesen beim Lösen der Hausaufgaben. Aktuell erfolgt dies am Dienstag- und Donnerstagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie als neue Aufgabenhilfe kennen zu lernen und unseren SchülerInnen weiterhin eine engagierte Unterstützung anbieten zu können.

Bitte melden Sie sich bei der Schulleiterin, Frau Stephanie Haberthür, Rohrerstrasse 220, 5023 Biberstein.

Telefon 062 839 80 30, E-Mail stephanie.haberthuer@schulen-aargau.ch

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

FREITAG, 23. JANUAR

19.00 **Jugendtreff**, Jugendlokal auf Kirchberg

SAMSTAG, 24. JANUAR

9.00 **Hilfe in der Trauer**, die Gruppe begleitet Pfr. Erich Strahm, Kirchgemeindehaus Stock

SONNTAG, 25. JANUAR

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr
19.00 **Jugendgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi

DIENSTAG, 27. JANUAR

20.00 **Bibel lesen und verstehen** mit Pfr. Beat Hänggi, Kirchgemeindehaus Stock

SONNTAG, 1. FEBRUAR

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Erich Strahm
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

SONNTAG, 8. FEBRUAR

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Erich Strahm
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9.00 Uhr

DIENSTAG, 10. FEBRUAR

14.00 **Nachmittag für alleinstehende Frauen und Männer**, Sigristenschür
Und wieder: «Lotto in der Schür»
17.45 **Konfirmanden-Unterricht**, Sigristenschür

DONNERSTAG, 12. FEBRUAR

17.45 **Konfirmanden-Unterricht**, Sigristenschür
19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

FREITAG, 13. FEBRUAR

19.00 **Jugendtreff**, Jugendlokal auf Kirchberg

SONNTAG, 15. FEBRUAR

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. Beat Hänggi

17.00 **Gospelkonzert und Jugendgottesdienst für alle**
mit dem Gospelchor „Heart Preachers“

DIENSTAG, 17. FEBRUAR

17.15– **Erlebnisunterricht für 7. Klassen**
19.00 Besuch im Heimgarten,
gemäss Anmeldung
17.45 **Präparanden-Unterricht**,
Sigristenschür
20.00 **Bibel lesen und verstehen** mit Pfr. Beat Hänggi, Kirchgemeindehaus Stock

MITTWOCH, 18. FEBRUAR

Frauemorge, auswärts
Besuch der Stiftung Seehalde, Rombach
Treffpunkt:
8.50 Bushaltestelle Rombacherhof
für Mitfahrgelegenheit oder 9.00 Uhr
Schäfergut
9.30 **«Fiire mit de Chliine»**, Sozialdiakonin
Patrizia Müller und Team
14.00 **Erlebnisunterricht für 5. Klassen**,
Sigristenschür
20.00 **«Brot und Stille»** Abendmahlsfeier in
der Kirche mit Heinz Schmid und Team



DONNERSTAG, 19. FEBRUAR

17.15 **Erlebnisunterricht für 7. Klassen**
Besuch im Obstgarten,
gemäss Anmeldung
17.45 **Präparanden-Unterricht**,
Sigristenschür

FREITAG, 20. FEBRUAR

20.00 **«PEP4Teens»** – Positives Erziehungsprogramm, Sigristenschür

HINWEIS: SAMSTAG, 21. FEBRUAR

11.30 – 15.00 Uhr
Suppentag, im Spittel Küttigen

Die Nummer 2/2015

– Redaktionsschluss ist am 13. Februar
– erscheint am Donnerstag, 19. Februar
– verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)

Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
sf Sandra Frey Tel. 062 827 23 38
mm Monika Meier Tel. 062 827 07 58
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63
Brigitte Klemenz, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Inseratenannahme:

Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63 Druck und Logos Media AG
Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03